



Sergei Bobylov/POOL/AFP via Getty Images; Emma McKay/die posaune

Putin provoziert Japan mit seinem Besuch

- Adam Jones
- [14.08.2026](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin besuchte am Donnerstag die Kurilen-Inseln, was die politischen Spannungen zwischen Russland und Japan um die umstrittene Inselkette weiter verschärfte.

- Japan behauptet, dass Russland das Gebiet besetzt hält. Beide Nationen erheben seit dem Zusammenbruch des japanischen Kaiserreichs im Jahr 1945 Anspruch auf die Inseln; damals annektierte die Sowjetunion diese und deportierte die 17 000 dort lebenden japanischen Einwohner.
- Der Streit um die Kurilen-Inseln (auf Japanisch als „Chishima-Inseln“ bezeichnet) ist der einzige wesentliche Grund dafür, dass Japan seit nunmehr 81 Jahren noch keinen formellen Friedensvertrag mit Russland über den Zweiten Weltkrieg unterzeichnet hat – und diese Situation dauert bis heute an.

Die japanische Ministerpräsidentin Sanae Takaichi erklärte, der Besuch „verletze die Gefühle des japanischen Volkes und sei absolut inakzeptabel“. Sie fügte hinzu, dass dies die „Wiederherstellung der Beziehungen mittel- bis langfristig“ erschwere.

- Der japanische Außenminister Toshimitsu Motegi bestellte den russischen Botschafter Nikolay Nozdrev zu sich und forderte ihn auf, erneut zu bekräftigen, dass die Inseln aufgrund ihrer Geschichte und des Völkerrechts zu Japan gehören.

Dies ist nur eine der zahlreichen Meinungsverschiedenheiten zwischen Russland und Japan in den letzten 150 Jahren, die von der Mandschurei bis hin zu Sanktionen reichten.

Eine Prophezeiung in Hesekiel 38 deutet jedoch darauf hin, dass diese unterschiedlichen, mächtigen, benachbarten und in gewisser Weise gegensätzlichen Völker tatsächlich zu Verbündeten in einem Weltkrieg werden und sich mit China und anderen asiatischen Nationen zu einer Supermacht zusammenschließen werden, die sich den Vereinigten Staaten und dem Westen entgegensetzt. In [Russland und China in der Prophezeiung](#) heißt es:

Russland, China und Japan werden sich wahrscheinlich in asiatischen Allianzen zusammenschließen, um die USA aus der russischen „Einflusssphäre“ und aus dem westlichen Pazifik zu verdrängen. Dann wird die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Asien, wie es auch die Strategie der EU war, schließlich in ein Militär und Sicherheitsbündnis münden.

Um zu verstehen, welche Prophezeiungen auf die aktuelle Lage in Ostasien zutreffen – einschließlich der Frage, welche Völker in der Bibel mit Japan, Russland, China und anderen Nationen gleichgesetzt werden –, lesen Sie bitte Kapitel 5 des Buches [Russland und China in den Prophezeiungen](#).